

Bitte ausfüllen, Nichtzutreffendes streichen und an die untenstehenden Geschäftsstelle zurücksenden:

Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen /unseren Beitritt zur

Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e.V., Sitz: Karlsruhe

und bitte/n, mich/uns ab sofort als Betreiber - Mitglied sonstiges Mitglied Firmenmitglied zu führen.

Die Mitgliedschaft wird für eine Mindestdauer von 5 Jahren beantragt.

Danach ist eine Kündigung durch eingeschriebenen Brief bis spätestens 30. September zum jeweiligen Jahresende möglich.

Name/Firma: Straße/Postfach:

Die Daten des Wasserkraftwerks gebe ich

wie folgt an:

Nichtzutreffendes streichen

	Anlage 1	Anlage 2	Anlage 3
	<i>in Betrieb</i>	<i>in Betrieb</i>	<i>in Betrieb</i>
	<i>Reaktivierung geplant</i>	<i>Reaktivierung geplant</i>	<i>Reaktivierung geplant</i>
	<i>Neubau geplant</i>	<i>Neubau geplant</i>	<i>Neubau geplant</i>
Anlagenbezeichnung/Standort			
Gewässer			
Gefälle H (Meter)			
Ausbauwassermenge Q (Liter/sec)			
Ausbauleistung gesamt (KW)			
Anzahl Turbinen (T) / Wasserräder (W)			
Direktantrieb (D) / Stromerzeugung(S)			
zuständiges EVU			
mittlere Jahresarbeit (kWh/a)			
- davon werden ins Netz eingespeist (kWh/a)			

PLZ/Ort: Telefon/Telefax:

Beitragsordnung nach §13 der Satzung: (Stand April 2014)

1. Aufnahmegebühr:

Jedes neue Mitglied zahlt als Aufnahmegebühr einmalig einen Betrag von € 10,00/kW Ausbauleistung. Damit ist der Zusatzbeitrag gemäß § 13 Ziffer 2g) für die Verbesserung der Einspeisevergütung bis zur Höhe der beim Eintritt gültigen EEG-Vergütung, auch wenn persönlich noch nicht erreicht, abgegolten.

2. Mitgliedsbeiträge:

- a) Grundbeitrag je Mitglied und Jahr bis 30 kW Ausbauleistung 70,00 €; Grundbeitrag je Mitglied und Jahr über 30 kW Ausbauleistung 85,00 €
- b) Jahresbeitrag Firmenmitgliedschaften 200,00 €
- c) Zusatzbeitrag je kW Ausbauleistung 1,50 €
- d) Grund- und Zusatzbeitrag bis 1.000 kW Ausbauleistung höchstens 1.000,00 €
- e) Grund- und Zusatzbeitrag bis 1.500 kW Ausbauleistung höchstens 1.200,00 €
- f) Grund- und Zusatzbeitrag über 1.500 kW Ausbauleistung höchstens 1.600,00 €
- g) Zusatzbeitrag für Vergütungsverbesserungen: Bei Verbesserung der Einspeisevergütung oder Erhöhung der bisher nach EEG oder einem Nachfolgesetz eingespeisten und vergüteten Strommengen, ebenso wie bei Erlösverbesserungen, die sich aus anderen gesetzlichen Änderungen ergeben, hat jedes Mitglied einmalig aus dem jeweiligen Vergütungsmehrerlös einen Zusatzbeitrag von 10 % eines dadurch erzielten Jahresmehrerlöses an die Verbandskasse zu leisten. Der Mehrlös errechnet sich aus der Differenz der neuen höheren Vergütung zum vorausgehenden Vergütungsstand. Für die zugrunde zu legende Einspeisemenge in kWh wird das Mittel der in den letzten 5 Jahren getätigten Jahreseinspeisung zugrunde gelegt. Falls die Einspeisezeit noch keine 5 Jahre umfasst, wird zunächst das letzte Einspeisejahr vorab zugrunde gelegt, eine endgültige Abrechnung erfolgt dann, wenn die Einspeiseergebnisse volle 5 Jahre erreicht haben und nachgewiesen werden. Berechnung des Zusatzbeitrages: Die Berechnung des Zusatzbeitrages erfolgt nach Eingang der Meldung durch das Mitglied bzw. nach Bekanntwerden der Verbesserung der Einspeisevergütung beim Mitglied. Zuständiges Organ für die Berechnung des Zusatzbeitrages ist der Vorstand. Der Vorstand ist berechtigt. Mit der Erstellung der Abrechnungen eine Verbandsgeschäftsstelle zu beauftragen. Meldepflicht und Offenlegung: Jedes Mitglied hat den Eintritt einer Vergütungserhöhung spätestens zum Ende des Folgemonates nach deren Wirksamwerden, dem Verband mit der Jahreseinspeisung der zurückliegenden 5 Jahre bekannt zu geben. Falls keine Meldung ergeht, kann der Vorstand, wenn er Kenntnis von der Verbesserung der Einspeisevergütung erhält, deren Höhe schätzen und den daraus ausfließenden Zusatzbeitrag vorläufig berechnen lassen. Jedes Mitglied kann dann unter Offenlegung der Jahreseinspeisung der zurückliegenden 5 Jahre und deren Erlöse die Korrektur der Abrechnung auf Basis der tatsächlichen Erlöse verlangen. Obergrenze des Zusatzbeitrages: Diese wird begrenzt auf einmalig 10 % eines durch die Vergütungsverbesserung jeweils bewirkten Jahresmehrerlöses. Fälligkeit: Der Zusatzbeitrag wird fällig spätestens 30 Tage nach Rechnungsstellung. Wird eine Erlösverbesserung dem Vorstand nicht gemeldet, dann verlängert sich der Zeitpunkt der Fälligkeit bis zur Rechnungsstellung nachdem dem Vorstand die Erlösverbesserung bekannt wurde. Erfolgt der Beitritt zum Verband erst später oder wird die Netzeinspeisung erst später aufgenommen, dann verschiebt sich die Pflicht zur Leistung des Zusatzbeitrages bis zum Zeitpunkt der Stromeinspeisung bzw. des Vorteilsbeginns.

Ort/Datum:

Stempel/Unterschrift:

Der Unterzeichner bestätigt, für den Beitritt berechtigter Betreiber bzw. für die beitretende Gesellschaft vertretungsberechtigt zu sein

Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke, Geschäftsstelle:

Julia Neff Schulstraße 1 72221 Haiterbach Tel: 07456/49 99 53 00 Fax: 07456/49 99 53 09 E-Mail: awk.neff@gmx.de

Bei Einverständnis zur Einführung des SEPA Lastschriftmandates füllen Sie bitte diese Seite aus. Das SEPA Lastschriftmandat ist freiwillig!

Name des Zahlungsempfängers:

Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Straße und Hausnummer: Karlsruher Straße 113
Postleitzahl und Ort: 76287 Rheinstetten
Land: Deutschland

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE36ZZZ00001408343

Mandatsreferenz:

Nr.

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e. V. mit Sitz in Karlsruhe, die Beitragsrechnung von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung einmal jährlich

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)*:

*Angabe freigestellt

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Land: _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 34 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort:

Datum:

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):
